

PRESSEMITTEILUNG

DIE HERBSTTAGUNG ON TOUR DER JUGENDDIENSTE

Die Fachkräfte der Jugenddienste unterwegs im Raum Passeier und Meran

Die diesjährige **Herbsttagung der Jugenddienste ON TOUR** hat sich dem Thema "Über die Grenzen hinaus" gewidmet. In drei vielfältigen Treffen werden verschiedene Aspekte von Grenzen in der Jugendarbeit beleuchtet. Das zweite Treffen im Raum Passeier und Meran konzentrierte sich auf "Naht- und Schnittstellen" in der Jugendarbeit. Organisiert wird die Herbsttagung von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, dem Zusammenschluss der 20 Jugenddienste Südtirols.

Im Fokus der zweiten Etappe der Herbsttagung der Jugenddienste ON TOUR standen neben dem Überthema „Über die Grenzen hinaus“ die **Naht- und Schnittstellen in der Jugendarbeit**, die auf die Verbindungen zwischen verschiedenen Projekten, Organisationen und Generationen hinweisen. Die Veranstaltung bot Fachkräften der Jugenddienste die Gelegenheit zum **Austausch** von Ideen, zur Vorstellung innovativer Projekte und zur Diskussion über die Herausforderungen und Chancen in der Jugendarbeit.

Wichtigkeit Jugendarbeit als Schnittstelle

Beispiele für erfolgreiche **Überwindung von Grenzen** wurden am 5er Treff Hinterpasseier und dem Leonhards.zentrum in St. Leonhard präsentiert. Beide Einrichtungen, vom Jugendbüro Passeier geführt, zeigen, dass durch das Überwinden von Grenzen Neues entstehen kann. Der 5er Treff, von jungen Menschen partizipativ gestaltet, wurde von Gottfried Gufler, Bürgermeister von Moos i.P, als wichtiger "**Schnittstellen-Platz**" für junge Menschen der fünf Fraktionen der Gemeinde Moos betont. Ebenso verwies der Vorsitzende des Jugendbüros Passeier Joachim Volgger auf die **Wichtigkeit Jugendarbeit als Schnittstelle** zu sehen. Das Leonhards.zentrum ist ein generationsübergreifendes Zentrum, das Räume und Aktivitäten bietet, die über traditionelle Grenzen der Jugendarbeit hinausgehen – dennoch sind junge Menschen Fokus des Jugendbüros Passeier. Kathrin Fleischmann vom Jugenddienst Mittelvinschgau unterstrich in ihrem Input für die Fachkräfte der Jugendarbeit die Bedeutung, die **eigenen Grenzen zu kennen und zu respektieren**, um eine effektive Nahtstelle in der Jugendarbeit zu sein.

Überwindung von Grenzen für junge Menschen

In Meran stand das Work Up des Jugenddienstes auf dem Programm, mit einem interkulturellen Mittagsbuffet, das den Blick über den eigenen Tellerrand symbolisierte. Das Work Up, ein Arbeitstraining für junge Menschen in schwierigen Situationen, verdeutlichte die **Relevanz von Naht- und Schnittstellen in der täglichen Arbeit mit Jugendlichen**. Das Projekt nexum gewährte Einblicke in die Zusammenarbeit mit der islamischen Kultusgruppe und betonte die Kraft der Zusammenarbeit bei der Überwindung von Grenzen.

Markt der Vernetzung

Die Veranstaltung endete mit einem Markt der Vernetzung, bei dem verschiedene Netzwerkpartner:innen aus der Jugendarbeit eingeladen waren. Dieser Markt förderte den Austausch zwischen Fachkräften der Jugendarbeit und Netzwerkpartnern und legte den Fokus auf **bestehende Schnittstellen und potenzielle Kooperationen**.

Die **Herbsttagung ON TOUR** betonte das Ziel, jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, ihre Potenziale zu entfalten und sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Durch den Fokus auf **das Erkennen und Überwinden von Grenzen** sowie die Förderung neuer Formen der Zusammenarbeit stellte die Tagung einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit dar. Die abschließende Etappe im Überetsch/Unterland rundet die Herbsttagung der Jugenddienste ON TOUR ab.

INFORMATION ZU UNS:

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienst (AGJD) ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nëus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Als Kompetenzstellen zur Förderung der Jugendarbeit und Jugendpolitik arbeiten die 18 Jugenddienste, Nëus Jëuni Gherdëina und das Jugendbüro Passeier (kurz die 20 Jugenddienste) gemeindeübergreifend und sind in nahezu allen Gemeinden präsent. Sie verstehen sich als Motor von Prozessen der Regionalentwicklung im Bereich der Jugendarbeit und -politik und versuchen die notwendigen Rahmenbedingungen vor Ort zu schaffen. Ziel der Jugenddienste ist es, junge Menschen zu begleiten, sie zu mündigen Persönlichkeiten zu entwickeln, die selbstbestimmt und mitverantwortlich ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten. Die Tätigkeiten der Jugenddienste sind vielfältig, plural strukturiert und orientieren sich an den örtlichen „Bedürfnissen“. Die Kernhandlungsfelder der Jugenddienste sind folgende:

- Unterstützung und Begleitung - Jugenddienste greifen unter die Arme
- Netzwerkarbeit - Jugenddienste spinnen Netze
- Projektarbeit - Jugenddienste bewegen
- Lobbyarbeit - Jugenddienste treten für junge Menschen ein
- Informationsservice und Beratung - Jugenddienste informieren

Mehr Infos: www.jugenddienst.it